



Projekt KG+ Kirchgemeinde Säuliamt

Herzlich willkommen

- Begrüssung und Einstimmung
- Ablauf der Konferenz
- Vorstellung der Ziele von KirchGemeindePlus
- Vorstellung der Modelle für Führung und Organisation in der Kirchgemeinde Säuliamt
- Vorstellung der Überlegungen des Projekt-Pfarrkonvents
- Gruppenarbeiten
- Mittagessen
- Zusammenfassung
- Abschluss



Wind of change

I follow the Moskva, down to Gorky Park, listening to the wind of change.

An August summer night, soldiers passing by, listening to the wind of change. (*pfeifen*)

The world is closing in, did you ever think, that we could be so close, like brothers.

The future's in the air, I can feel it everywhere, blowing with the wind of change.

A: Take me to the magic of the moment on a glory night, where the children of tomorrow dream away in the wind of change

Walking down the streets, distant memories, are buried in the past forever.

I follow the Moskva, down to Gorky Park, listening to the wind of change.

B: Take me to the magic of the moment on a glory night, where the children of tomorrow share their dreams with you and me.

A: Take me ...

The wind of change blows straight - into the face of time - like a stormwind that will ring.

The freedom bell for peace of mind. Let your balalika sing, what my guitar wants to say.

B: Take me ... A: Take me ... (*pfeifen*)

Ziele für den heutigen Tag

Vorbemerkungen

- Die Teilnehmenden sind über die bisherigen Arbeiten informiert.
- Die Teilnehmenden konnten ihre Meinung zu den bisherigen Arbeiten äussern und wissen, wie es weiter geht.

Alle Modelle sind als Diskussionsgrundlage zu verstehen.

- Noch nichts ist beschlossen!
- Es sind lediglich die Strukturen der Kirchenordnung vorgegeben.
- Beteiligte: Arbeitsgruppe Führung und Organisation / Arbeitsgruppe Pfarramt / Projektleitung / Projekt-begleitende Gesamtkirchliche Dienste

Informationen

- **Ziele KG+**
- **Modell: 2 – 4 Kreise**
- **Modell: 10 Orte**
- **Modell: Offenheit**
- **Überlegungen Arbeitsgruppe Pfarramt**

Informationen KirchGemeindePlus

Kirche in einer Welt der Veränderung - damit unsere Kirchgemeinden auch in Zukunft nah, vielfältig und profiliert sind.

Informationen KG+ Bezirk Affoltern

- Vorphase 2016 und 2017
 - Kick-off April 2016
 - 10 Kirchgemeinden ermächtigten ihre Kirchenpflege Mitte Juni 2017 an der Kirchgemeindeversammlung, Verhandlungen über einen Zusammenschluss zu einer grossen Kirchgemeinde zu führen
 - Falls Verhandlungen erfolglos: weitere Verhandlungen zum Zusammenschluss in zwei oder mehrere KG
- Webseite www.ref-saeuliamt.ch

Projektvereinbarung

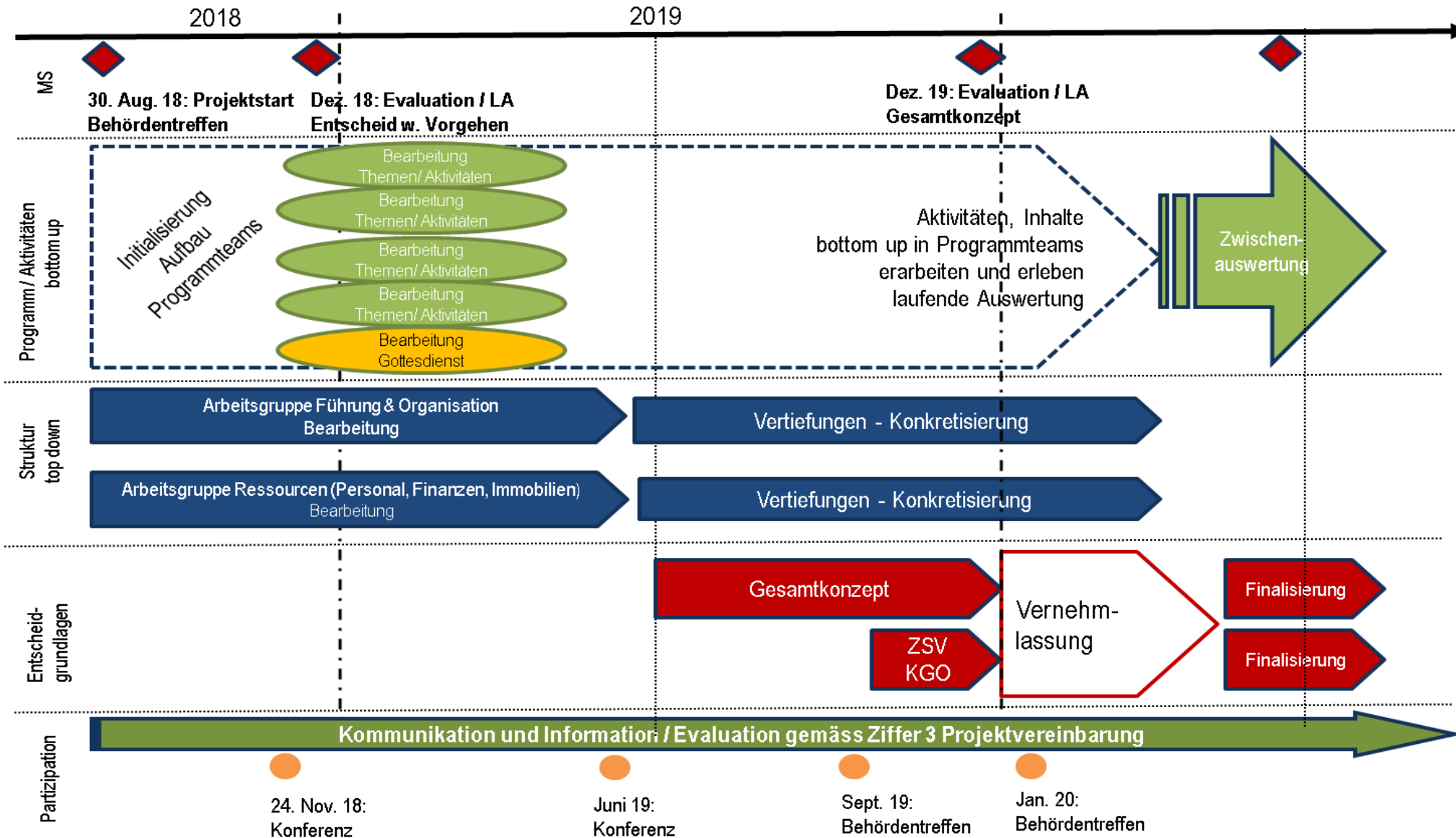
- **Projektziel:**

Als Ergebnis des Projektes liegen ein Zusammenschlussvertrag und eine neue Kirchgemeindeordnung für eine einzige Kirchgemeinde zur Abstimmung vor, sofern es keinen begründeten Entscheid für eine Auseinandersetzung mit alternativen Lösungen gibt. Dies könnte dann eintreffen, wenn sich erweist, dass ein Zusammenschluss in mehrere neue Kirchgemeinden zielführender ist.

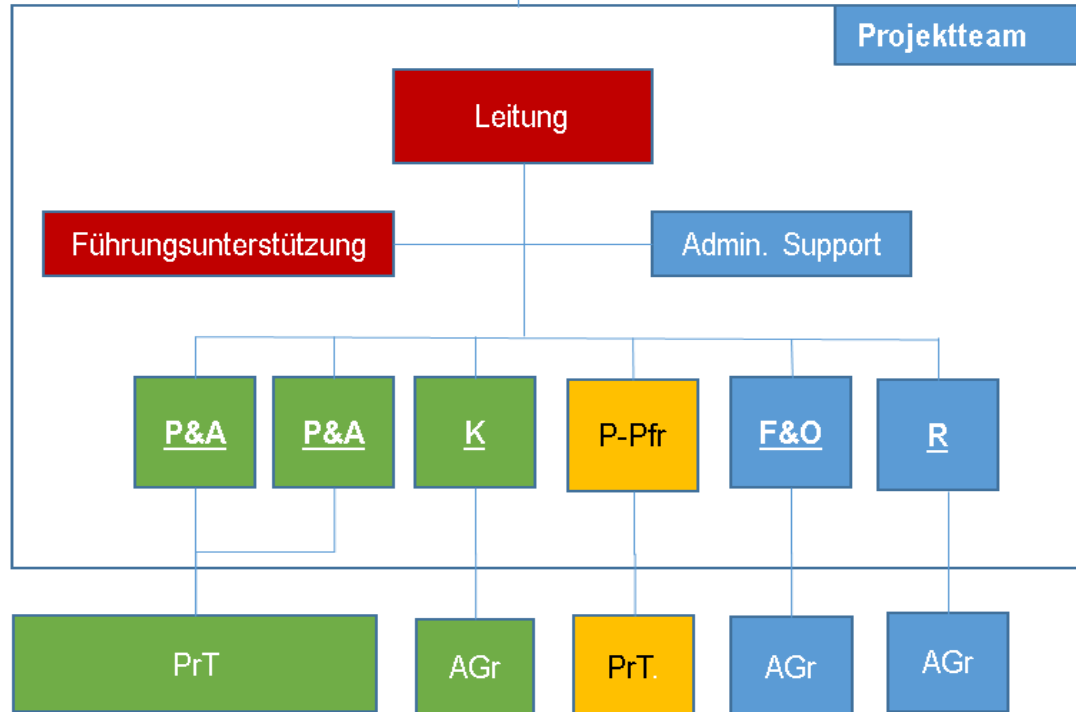
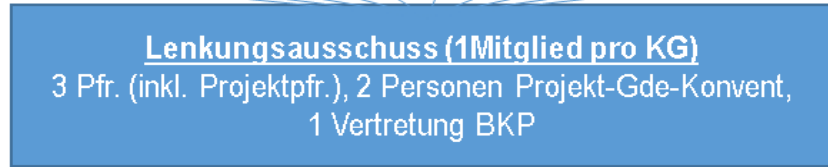
- Die **Abstimmungsvorlage** für eine neue Kirchgemeindeordnung hat folgende Bedingungen zu erfüllen:

- Alle für die Abstimmung notwendigen Fragen sind beantwortet — auch jene der einzelnen Gemeinden.
- Die Abstimmungsvorlage ist in den Kirchgemeinden abgestützt und mehrheitsfähig.
- Die Abstimmungsvorlage soll bis am 30. Juni 2020 fertig ausgearbeitet und vom Lenkungsausschuss genehmigt sein.

Vorgehensplan Phasen 2 und 3



Projektorganisation Phasen 2 und 3



*stimmberechtigte Mitglieder
 fett und unterstrichen hervorgehoben*

P&A = Programme und Aktivitäten

PT = Programteams
 Anzahl noch nicht bestimmt

K = Kommunikation

P-Pfr = Projektpfarrstelle
 noch nicht bewilligt

F&O = Führung & Organisation

R = Ressourcen

AGr = Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe Ressourcen (Finanzen, Personal, Immobilien)

- Die **Aufträge** an die **3 Untergruppen** Ressourcen (Finanzen, Personal, Liegenschaften) habe einen gleichlautenden Inhalt und sind je in 4 Schritte aufgeteilt:
 - Erfassen des Ist-Zustandes
 - Definition der notwendigen Führungs- und Steuerungsinstrumente
 - Erarbeiten des Soll Zustandes für die neue KG
 - Finalisierung der notwendigen Dokumente

Status Finanzen

- Die konsolidierten Bilanzen und Erfolgsrechnungen per Ende 2016 und 2017 liegen vor
- Die gegenüber 2016 und 2017 wegfallenden Erträge werden in etwa durch die bisher ausgewiesenen Gewinne kompensiert.
- Das angestrebte Ziel eines konsolidierten Steuersatzes von 12% scheint realistisch.
- Die konsolidierte Bilanz darf als gesund bezeichnet werden.
- Die frei verfügbaren flüssigen Mittel betragen zur Zeit ca. 5 Steuerprozent.

Status Immobilien

- Die **Konsolidierung der Daten** erwies sich wegen diverser unterschiedlicher Datenquellen als schwieriger als gedacht.
- Das **Ausfüllen der Fragebögen** brauchte auch in den heutigen Kirchgemeinden mehr Zeit, da auch dort die Daten sehr unterschiedlich aufbereitet sind.
- Ziel ist es **bis Mitte April den Schritt 1 abzuschliessen** und über ein aktuelles Inventar aller Liegenschaften zu verfügen.
- **Kerndaten:** Wert der Liegenschaft, Dienstbarkeiten und Servitute auf dem Grundstück, Art und Grösse der Gebäude und Landanteile, Art und Grösse der verfügbaren Räume, baulicher Zustand der Gebäude.

Status Personal

- Die **Fragebögen** wurden ausgewertet. Dabei wurde dem Thema **Datenschutz** besondere Aufmerksamkeit gewidmet.
- Die **konsolidierte Personalstatistik** auf Basis der Zahlen 2017 liegt vor.
- Ohne Freiwillige sind rund **88 Personen** mit rund **24 Vollzeitstellen** beschäftigt, ohne Pfarrrschaft sind es noch 73 Personen mit 15 Vollzeitstellen, davon allein 20 Katechetinnen mit je durchschnittlich 9 Stellenprozenten

Weiteres Vorgehen

- Fertigstellen des **Liegenschaftenverzeichnis** mit allen Kerngrößen auf konsolidierter Basis bis Mitte April (Abschluss Schritt 1).
- **Vorschläge für Führungs- und Steuerungsinstrumente** – werden nach Vorliegen der Stossrichtung für die Führung und Organisation erarbeitet
- In der Zwischenzeit wird die KG Bülach mit fünf kirchlichen Orten und rund 10'000 Mitgliedern zwecks **Erfahrungsaustausch** kontaktiert.

Programmteams

- **Programmteam „Singen“**
- Programmteam „PACE“
- Programmteam „Ferienangebote“
- Programmteam „geselliger Anlass“
- *Programmteam „Handarbeit“*
- *Programmteam „Jugend-Events“*

reformierte
kirche bezirk affoltern
Projekt KG+ Bezirk Affoltern
Programmteam „Singen“

Katholische Kirchgemeinden
Hausen-Mettmenstetten
Affoltern am Albis



KG+ aktiv & **Ökumene**
Offenes Singen
im Bezirk Affoltern

Samstag 14. September, 14.30-16.30 Uhr
katholisches Pfarreizentrum Mettmenstetten

Programmteams

- Programmteam „Singen“
- **Programmteam „PACE“**
- Programmteam „Ferienangebote“
- Programmteam „geselliger Anlass“
- *Programmteam „Handarbeit“*
- *Programmteam „Jugend-Events“*

reformierte
kirche bezirk affoltern

Projekt KG+ Bezirk Affoltern



PACE 1

Einsteigerkurs für Jugendliche

mitteilen - Verantwortung übernehmen -
Ideen einbringen

Programmteams

- Programmteam „Singen“
- Programmteam „PACE“
- **Programmteam „Ferienangebote“**
- **Programmteam „geselliger Anlass“**
- *Programmteam „Handarbeit“*
- *Programmteam „Jugend-Events“*

Programmteams

- Programmteam „Singen“
- Programmteam „PACE“
- Programmteam „Ferienangebote“
- Programmteam „geselliger Anlass“
- ***Programmteam „Handarbeit“***
- ***Programmteam „Jugend-Events“***

Ziele KG+

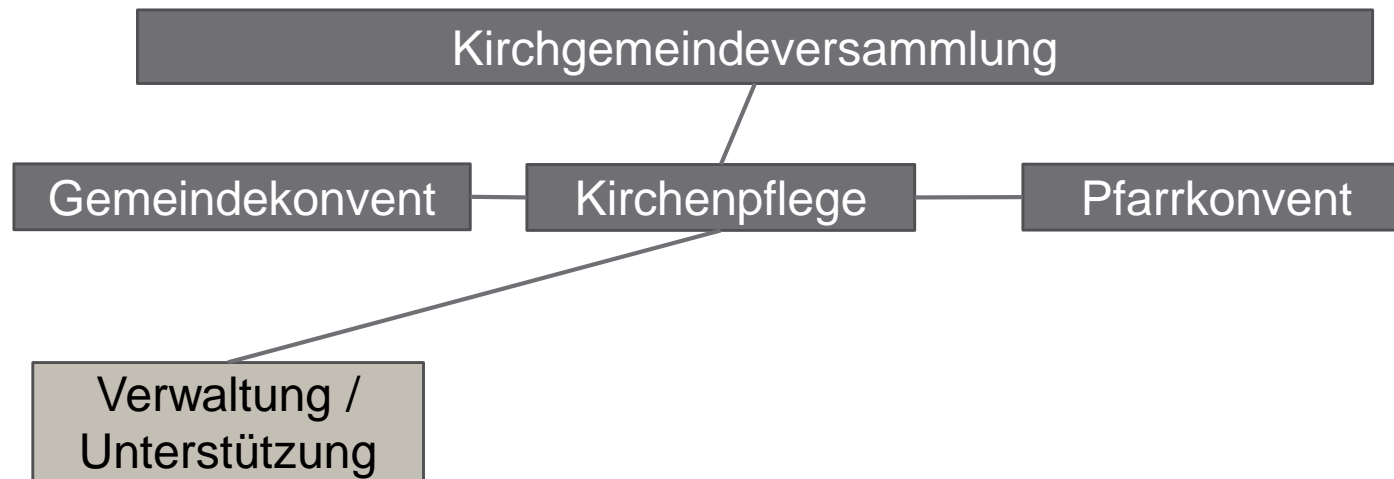
Zur Beurteilung von möglichen
Organisationsformen

(lediglich Auswahl von Zielen)

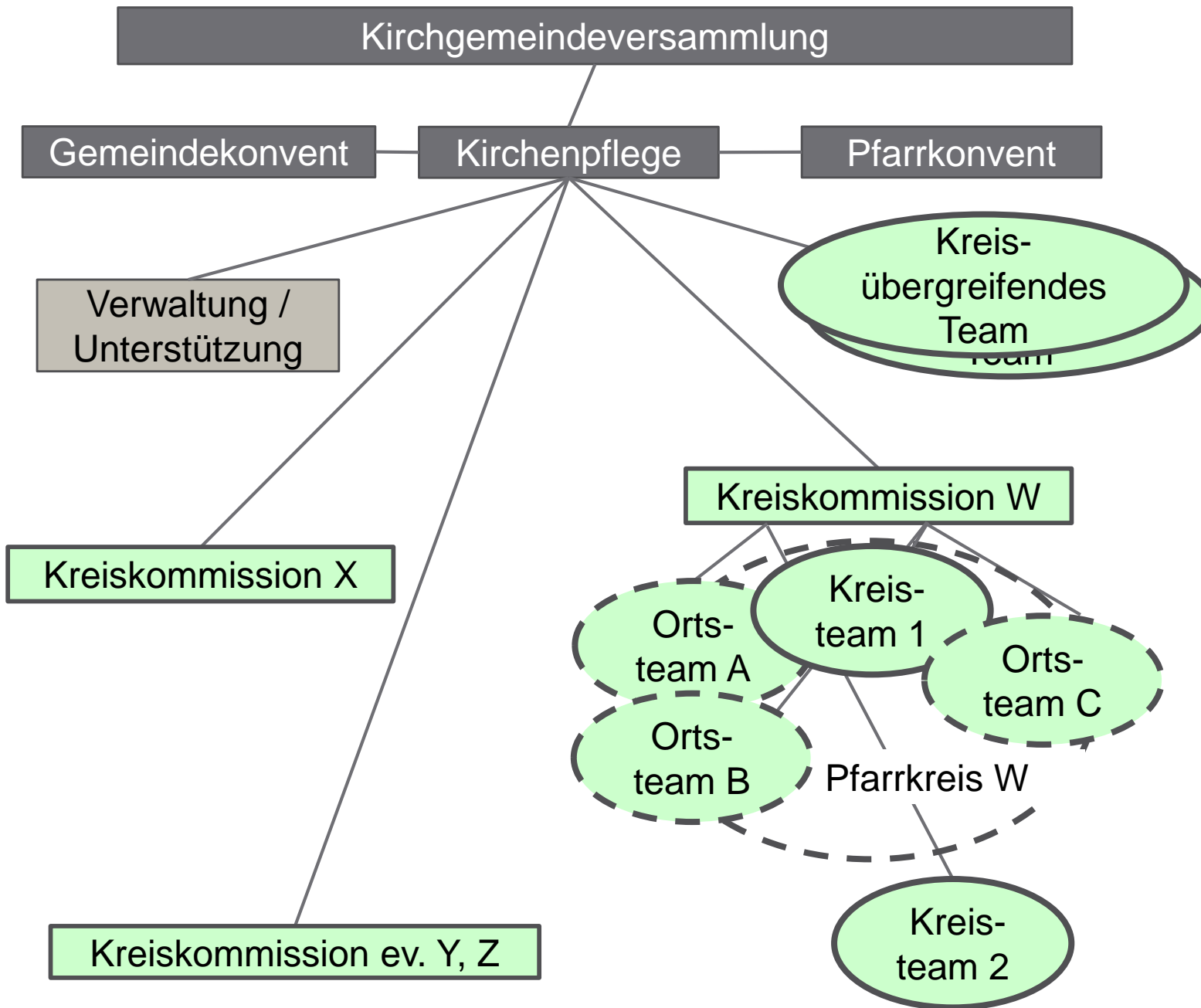
1. Die **kirchlichen, seelsorgerlichen und diakonischen Aktivitäten** der einzelnen **Orte** optimal unterstützen sowie **beliebte, gut besuchte Angebote aufrechterhalten**.
2. **Folgen** des Mitgliederschwundes und der **knapper werdenden Ressourcen** (personell und finanziell) mit organisatorischen Massnahmen **auffangen**.
3. Das Mitmachen von **Freiwilligen attraktiver** machen.
4. Auch **spontane Angebote/Aktivitäten ermöglichen**. Neues kann entstehen.

Grundstruktur gemäss Kirchenordnung

gilt für alle
Modelle



- **Einbezug bei der Pfarrwahl:**
- Zusammensetzung
Pfarrwahlkommission mit
starkem lokalem Bezug
- Wahl durch
Gesamtkirchengemeinde
(ist vorgegeben)



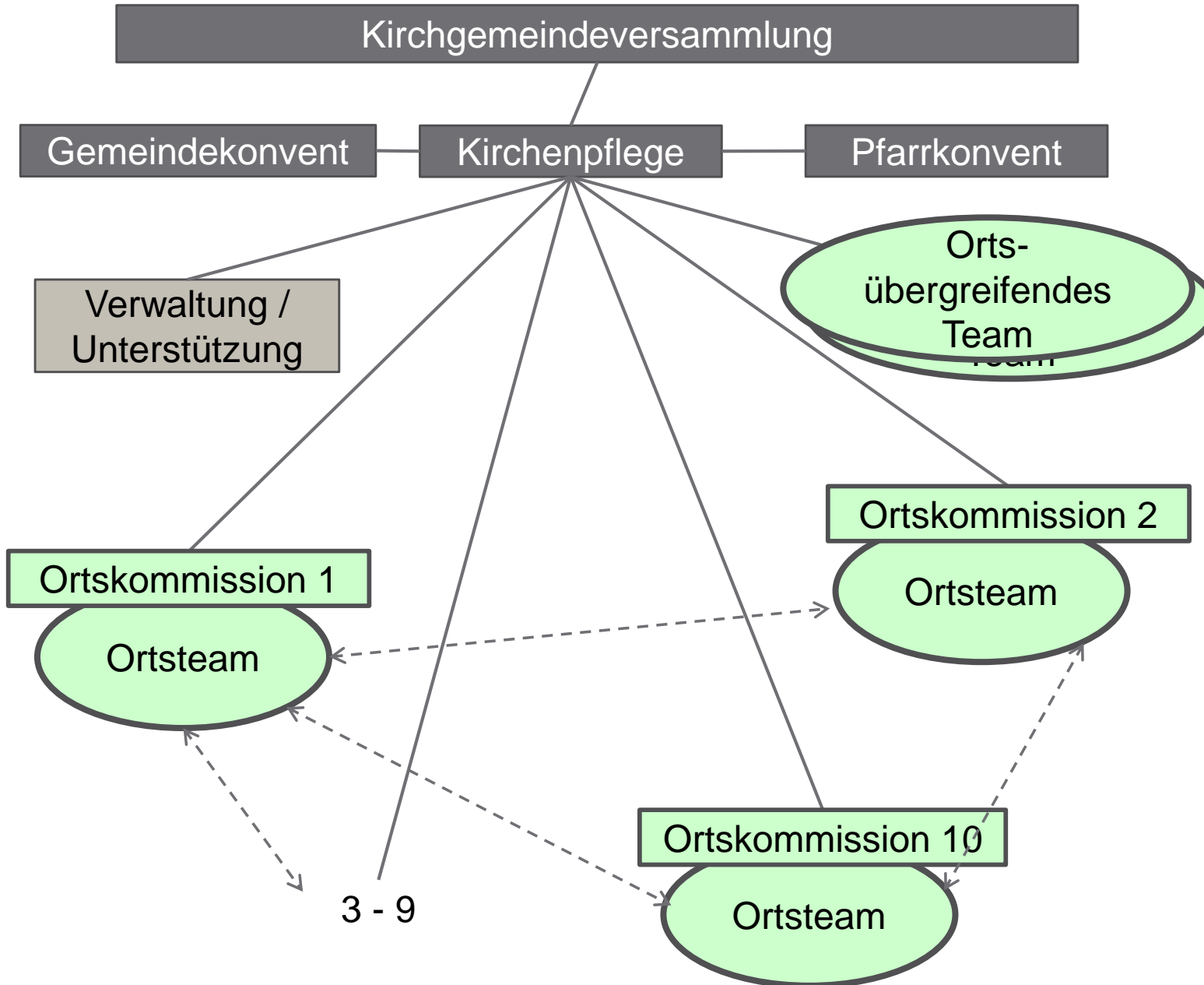
Modell 2 – 4 Kreise

Zentrale Leitideen

- Synergien durch Zusammenarbeit in **Kreisen mit verschiedenen Orten**
- **Durch die Kirchenpflege gewählte Kreiskommissionen** (z.B. aus Orten), eventuell mit Mitglied der Kirchenpflege
- Definition in den Kreisen, **welche Aufgaben Ortsteams und Kreisteams** zuzuordnen sind
- **inhaltliche und finanzielle Kompetenzen auf Stufe Kreis** im Rahmen der von der Kirchenpflege übertragenen Aufgaben
- fallweise Zusammenarbeit zwischen Kreisen soll möglich bleiben

Modell
2 – 4 Kreise

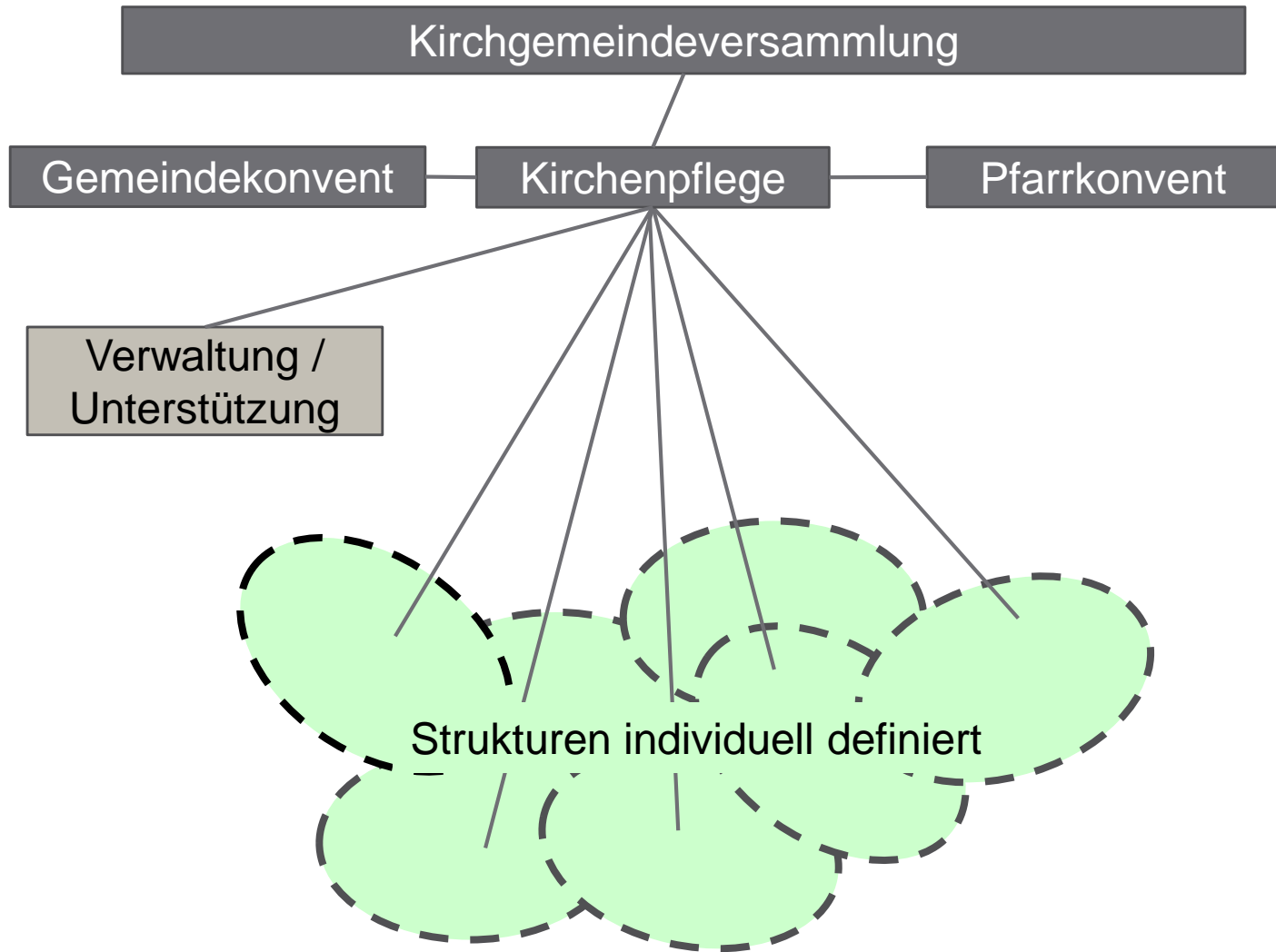
Modell 10 Orte



Zentrale Leitideen

- **Start mit bisherigen Ortsteams** (Kirchenpflegen)
- **Durch die Kirchenpflege gewählte Ortskommissionen**, eventuell mit Mitglied der Kirchenpflege
- **Ortsteams nutzen Gelegenheiten zur Zusammenarbeit mit andern Ortsteams** – ohne Zwang
- **inhaltliche und finanzielle Kompetenzen auf Stufe Ort**

Modell
10 Orte



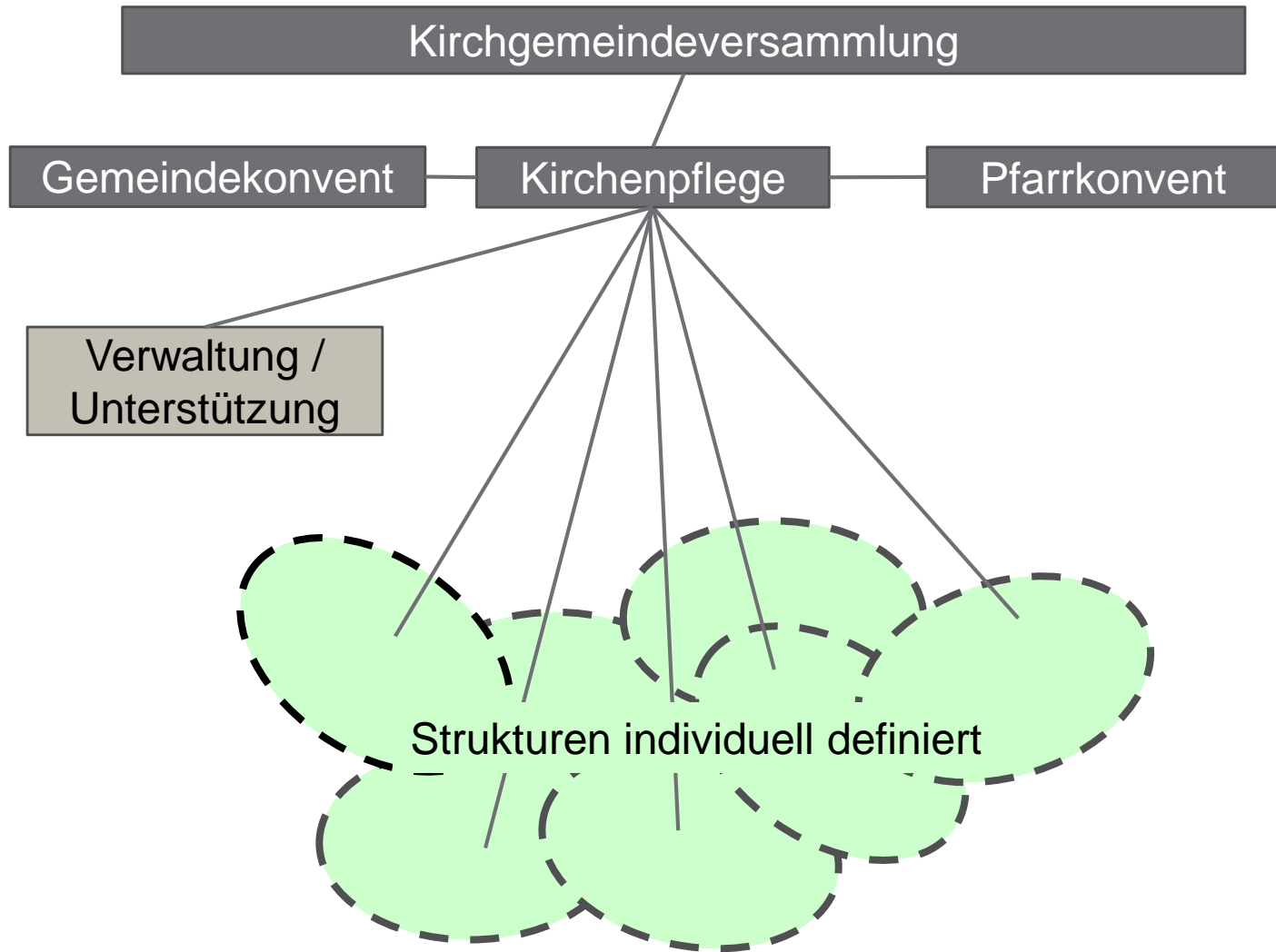
Modell Offenheit

Zusammenarbeit
(Ansprechpersonen,
Abläufe) **verbindlich**
klären

Zentrale Leitideen

- **Nur zwingende Strukturen werden definiert** – keine fixen Substrukturen => Freiraum geben, **damit neues entstehen** kann
- An den einzelnen Kirchenorten gibt es vielleicht „**Ortsgruppen**“ oder „**Freiwilligenvereinigungen**“, die das kirchliche Leben gestalten und prägen – zusammen mit Pfarrpersonen etc.
- Idealerweise engagieren sich jene Personen, die sich heute beispielsweise in den Kirchenpflegen für das kirchliche Leben vor Ort einsetzen, auch weiterhin für attraktive Angebote – sie werden jedoch von ihren behördlichen und administrativen Aufgaben entlastet.

Modell
Offenheit



Modell Offenheit

Zusammenarbeit
(Ansprechpersonen,
Abläufe) **verbindlich**
klären

Modell Offenheit

Zentrale Leitideen

- Die Kirchenpflege kann solchen **Ortsgruppen** für die Durchführung von Aktivitäten **Geldmittel** zur Verfügung stellen.
- Es müssen **keine Sitze in Orts- oder Kreiskommissionen besetzt** werden.
- **Zusammenarbeit zwischen den angestellten Personen vor Ort** und der Kirchenpflege und der Verwaltung **verbindlich klären** (Ansprechpersonen, Support, Abläufe usw.)
- örtliche Strukturen individuell, nach Bedarf definiert

Von Anfang an war der Arbeitsgruppe klar:

- ...
- bewährter Seniorenanlass im Ort A muss bestehen bleiben können
- bewährtes Freiwilligenfest und –dankegeschenk muss im Ort B weiterhin umgesetzt werden können
- neue Ideen für ein neues kirchliches Angebot im Ort C müssen weiterhin einfach umgesetzt werden können
- Nutzung von Räumen im Ort D muss unkompliziert abgewickelt werden können.
- ...

... vor Ort ...

Wie können wir „unser“ Leben vor Ort realisieren?

- Das Leben vor Ort gewährleisten nur Menschen – kein noch so gutes Organigramm
- Sämtliche heute beteiligten Menschen scheinen vom heutigen und zukünftigen Leben vor Ort dieselben Vorstellungen zu haben
- Das könnte uns Vertrauen geben, dass auch die in Zukunft beteiligten Menschen sich für ein lebendiges Leben vor Ort einsetzen ...

PS ... für sinnvolle Kompetenzregelungen

... vor Ort ...

1. Pfarrerinnen und Pfarrer bleiben Generalisten im Dorf

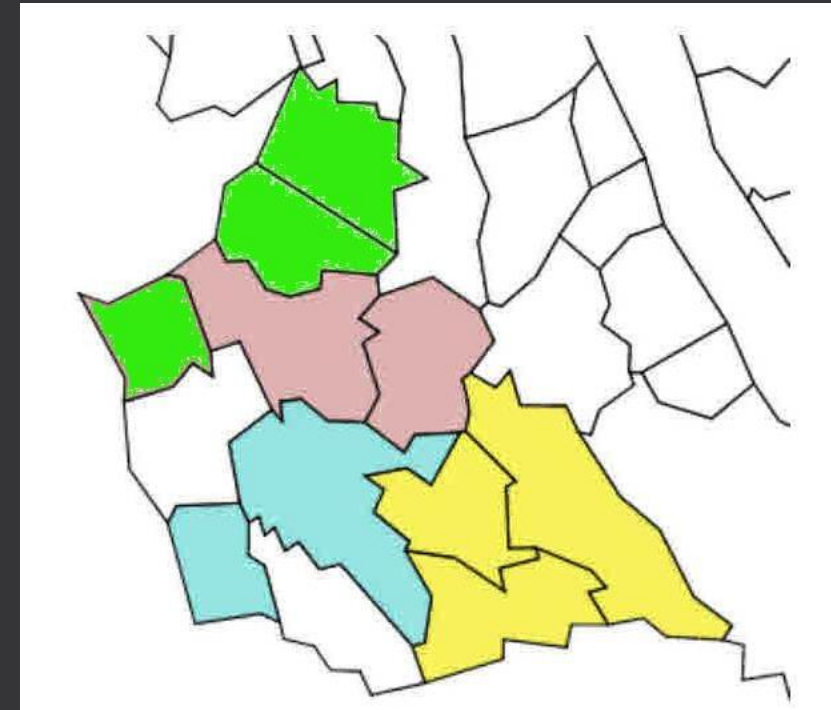
2. Die Kirchgemeinde Säuliamt wird in 4 Pfarrkreise aufgeteilt.

Die 2 bis 3 Pfarrpersonen eines jeweiligen Kreises bilden einen Pfarrkreis, in welchem sie das Pfarramt für den jeweiligen Kreis gemäss ihren Ressourcen gemeinsam organisieren. (Gottesdienstplan, Kasualien, Seelsorge, Unterricht, reformiert Lokal, etc.)

Jede Pfarrperson ist das «Gesicht» des Pfarramtes für **einen** bestimmten Ort.

Die Kreisgrenzen werden nicht stur gezogen. Individuelle Zusammenarbeit über die Pfarrkreise hinaus soll immer möglich sein.

Überlegungen Projekt- Pfarrkonvent



Ressourcen der möglichen Pfarrkreise

Kreis 1, 4530, 280%
Bonstetten-Hedingen-
Ottenbach

Pf1 100%, Pf2 100%, Pf3/4
80%

Kreis 2, 4250, 240%
Aeugst-Affoltern
Pf5 50%, Pf6/7/8 190%

Kreis 3, 2240, 150%
Maschwanden-Mettmenstetten
Pf9 50%, Pf10 100%

Kreis 4, 2310, 180%
Rifferswil-Kappel-Hausen
Pf11 50%, Pf12 50%, Pf13

3. Fazit

In jedem der oben vorgeschlagenen Organisationsmodelle liessen sich Pfarrkreise einbinden.

So geht es weiter

- Zusammenfassung der Diskussion in den Gruppen durch die Moderator/innen
- Auswertung der Zusammenfassungen im Projektteam am 26. März 2019
- Empfehlung / Antrag an den LA am 9. April 2019 – favorisiertes Führungs- und Organisationsmodell festlegen
- Dokumentation der Ergebnisse an alle Teilnehmenden
- Nächste Grossgruppenkonferenz am 7. September 2019
Thema: Ressourcen

Lichen
Danke

